

Ehrung des Husumer Schachvereins anlässlich seines 125-jährigen Bestehens durch das Land Schleswig-Holstein

Am 14.11.2023 wurden im Gästehaus der Landesregierung in Kiel insgesamt 24 Sportvereine aus ganz Schleswig-Holstein in einer Feierstunde für ein rundes Vereinsjubiläum (100-125-150 Jahre) geehrt. Der Husumer Schachverein von 1898 e.V. wurde für sein 125-jähriges Bestehen geehrt, übrigens auch die Schachfreunde aus Friedrichsort (100 Jahre) und Lübeck (150 Jahre). Neben einem Geldbetrag zur Unterstützung der Jugendarbeit wurde dem Verein eine Ehrenurkunde des Landes Schleswig-Holsteins übergeben. Als Vertreter des Husumer Schachvereins nahmen Dr. Holger Ohst und Uwe Jacobsen an der Feierstunde teil, die für den Husumer Schachverein einen würdigen Schlusspunkt des Jubiläumjahres setzt.



Bild (von links): Hans-Jakob Tiessen (Präsident des Landessportverbandes), Ministerpräsident Daniel Günther, Dr. Holger Ohst und Uwe Jacobsen (als Repräsentanten des Husumer Schachvereins) und Sabine Sütterlin-Waack (Ministerin für Inneres, Kommunales Wohnen und Sport) bei der Überreichung der Ehrenurkunde.

Foto: Frank Peter



Im Namen
des Landes Schleswig-Holstein
gratuliere ich dem Verein

Husumer Schachverein von 1898 e.V.

zum 125-jährigen Jubiläum

und spreche ihm für langjähriges Wirken im Sport

Dank und Anerkennung aus

Kiel, 14. November 2023

Der Ministerpräsident

Daniel Günther

Bild: Ehrenurkunde des Landes Schleswig-Holstein für den Husumer Schachverein von 1898 e.V.

Der Dank und die Anerkennung gebührt allen Mitgliedern und Freunden des Husumer Schachvereins, die durch ihr aktives Mitwirken den Schachsport und den Verein fortlaufend lebendig gestalten.

Ein ausführlicher Bericht zur Veranstaltung findet sich auf der Internet-Seite des Ministerpräsidenten SH unter

https://www.schleswig-holstein.de/DE/landesregierung/ministerien-behoerden//_startseite/Artikel2023/IV/231114_MP_Traditionsvereine.html

Zitiert von der Internetseite des Ministerpräsidenten vom 14.11.2023:

Mehr als 100 Jahre Engagement

Ein Jahrhundert oder länger Einsatz für den Sport und ehrenamtliches Engagement: Dafür hat Ministerpräsident Günther in Kiel nun mehrere Traditionsvereine aus dem Norden geehrt.

In Schleswig-Holstein feiern dieses Jahr 24 Sportvereine und -verbände ihr 100-jähriges, 125-jähriges oder sogar 150-jähriges Bestehen. Bei einer Feier in Kiel gratulierte Ministerpräsident Daniel Günther den Vereinen dazu. Zusammen mit Sportministerin Sabine Sütterlin-Waack und dem Präsidenten des Landessportverbandes, Hans-Jakob Tiessen, überreichte er Ehrenurkunden an die Vertreterinnen und Vertretern. "Ihre Vereine feiern in diesem Jahr ganz besondere Jubiläen. Sie sind seit einem Jahrhundert oder mehr im Dienste des Sports im Einsatz und längst zu festen Institutionen für die Menschen geworden", lobte Günther.

Engagement für die Gesellschaft

Günther hob die Bedeutung von Sportvereinen in der Gesellschaft hervor. Sie seien integrative Kraft, Gesundheitsförderer und stärkten als sozialer Treffpunkt die Gemeinschaft, sagte Günther. "Bei Ihnen an der Basis spielen die großen gesellschaftlichen Themen wie die Integration oder die Gleichberechtigung von Mann und Frau eine große Rolle."

Das mache die Arbeit in den Vereinen umso wichtiger. "Ich danke allen Männern und Frauen sowohl für ihre unverzichtbare Arbeit heute, als auch stellvertretend für die Arbeit der zahlreichen Engagierten in den vergangenen mindestens 100 Jahren und das wertvolle Angebot, das die Vereine seit so vielen Jahren bereitstellen," sagte der Ministerpräsident.

Vereinbarkeit von Ehrenamt und Arbeit fördern

Im Sport funktionieren ein Großteil nur deshalb, weil Menschen sich ehrenamtlich engagierten. Gleichzeitig hätten aber immer mehr Sportvereine im Land Schwierigkeiten, offene Posten zu besetzen. "Damit sind die Sportvereine nicht alleine, auch in anderen Bereichen des Ehrenamtes sieht es ähnlich aus," sagte Günther.

Das liege oft an der fehlenden Bereitschaft der Arbeitgeber, ihre Mitarbeitenden für deren ehrenamtliches Engagement freizustellen. "Es ist wichtig, dass wir für Ehrenämter auch die jüngere und mittlere Generation

gewinnen und nicht nur von den Menschen im Ruhestand erwarten, sie zu übernehmen.“

Deswegen wolle er bei den Unternehmen um mehr Verständnis für das Ehrenamt werben, betonte der Ministerpräsident. Das Land werde dabei ein Vorbild sein. „Der Wert der ehrenamtlichen Arbeit ist für uns alle unbezahlbar,“ sagte Günther. „Was sie zu leisten imstande ist, zeigen eindrucksvoll die Vereine, die seit 100 Jahren und mehr ehrenamtlich getragen werden. Ich bin sehr stolz, Sie heute für Ihre herausragende Arbeit auszuzeichnen.“

Zukunftsplan Sportland Schleswig-Holstein

Innenministerin Sabine Sütterlin-Waack überreichte Gutscheine für die Jugendarbeit und bedankte sich bei den Vereinen. „Ich freue mich sehr, hier so viele Vertreterinnen und Vertreter von jung gebliebenen alteingesessenen Sportvereinen begrüßen und beglückwünschen zu können.“

Die Bedeutung der Sportvereine im Land sei riesengroß. Sie seien ein unverzichtbares Bindeglied der Gesellschaft und hätten in der Vergangenheit auch immer wieder bewiesen, dass sie sich den neuen Herausforderungen stellen und darauf reagieren, sagte die Innenministerin. „Das unterstützen wir mit unserem Zukunftsplan Sportland Schleswig-Holstein. Wir wollen den Sport in den Vereinen langfristig weiter stärken und zukunftsfähiger machen,“ betonte Sütterlin-Waack.

LSV-Präsident Hans-Jakob Tiessen ergänzte: „Alle Vereine, die wir heute auszeichnen, haben durch den zweiten Weltkrieg große Brüche überstehen müssen - bis hin zum völligen Erliegen des Sportbetriebes. Beim Aufbau der jungen Bundesrepublik waren es vielerorts vor allem die Sportvereine, die für neues Leben in den Dörfern und Städten gesorgt haben. Nach wie vor bieten die Vereine in den über 1.000 Kommunen unseres Landes vielen Menschen Bindung, Halt und Gemeinschaft. Die Sportvereine sorgen für Integration und sind ein wichtiges demokratisches Lernfeld. Der Sport ist heute längst in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Er ist in den Gemeinden oftmals einer der letzten Orte, in denen Jung und Alt, Starke und Schwächere gemeinsam eine soziale Heimata finden. Dieses gilt ganz besonders in dieser gegenwärtig so herausfordernden Zeit.“

Bild-Impressionen von der Feierstunde:



Bild: MP Daniel Günther eröffnete die Feierstunde.

Foto: Frank Peter.



Bild: Den musikalischen Rahmen gaben „Super-Rabatzki“. Foto: Frank Peter.



Bild: Ministerpräsident Günther und Sportministerin Sütterlin-Waack sowie LSV-Präsident Tiessen zeichneten 24 Traditionssportvereine in Kiel aus.

Foto: Frank Peter.



Bild: Vergabe der Ehrenurkunde an den Husumer Schachverein von 1898 e.V.



Bild: MP Daniel Günther berichtete spontan von seinen Erfolgen im Schach.



Bilder: MP Günther erzählte, daß er beim Simultanspiel in Eckernförde vor mehr als 20 Jahren gegen Edmund Lomer gewonnen habe, und betonte aber ausdrücklich, daß im dies nur ein einziges Mal gelungen sei.